

Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

☎ (089) 394180 📠 (089) 33029906

✉ axel.berg@wk.bundestag.de

München, den 25. August 2000

Am Nordpol schmilzt die Zukunft dahin

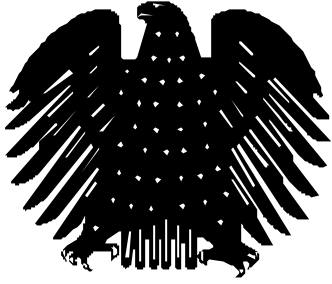
Zu den neuesten Auswirkungen der Klimaveränderung erklärt der Münchner Bundestagsabgeordnete und Energiepolitiker Dr. Axel Berg:

Die Nachricht, dass sich das Eis am Nordpol in einem kilometerbreiten Wasserloch auflöst, überzeugt auch den letzten Zweifler: Das Treibhaus Erde heizt sich auf und das Klima wandelt sich. Das Packeis wird immer dünner. In den letzten 20 Jahren hat sich die Arktis um die zweifache Fläche Deutschlands verkleinert. Seit 50 Millionen Jahren gab es auf der Erde keine Polschmelze mehr. Natürlich führt das nicht zum sofortigen Untergang des Abendlandes, wie in der Harald-Schmidt-Show suggeriert. Es setzt vielmehr ein Signal: Das Eis ist gebrochen und wenn wir jetzt nicht endlich handeln schmilzt unsere Zukunft dahin.

Das Polareis ist so wichtig, weil es viel Sonnenlicht in den Weltraum reflektiert. Je mehr davon schmilzt, umso dramatischer beschleunigt sich die Erderwärmung. Das Ozonloch über dem Nordpol wächst. Es ist als ob jemand im Glashaus die Jalousien öffnet: Die Temperatur steigt, die Pflanzen vertrocknen und was übrigbleibt, ist nur verbrannte Erde.

Letztes Jahr Donauüberschwemmung bei Kehlheim und Hochwasser in Mosambik. Dieses Jahr Hitzewelle am Mittelmeer und Feuerwalzen in den USA. Immer mehr und immer größere Naturkatastrophen bedrohen die Menschheit. Eine Studie des Umweltbundesamtes zeigt erneut, dass wir an der Klimaveränderung selbst schuld sind.

PRESSMITTEILUNG



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

☎ (089) 394180 📠 (089) 33029906

✉ axel.berg@wk.bundestag.de

Wir müssen gemeinsam anpacken. In der Energie-Enquête-Kommission erarbeiten wir Handlungsempfehlungen für den Deutschen Bundestag. Wir wollen eine nachhaltige Energieversorgung mit möglichst viel erneuerbarer Energie. Ziel ist die Reduzierung der Treibhausgase um 80% bis 2050. Die Bundesregierung beschließt im Herbst das Klimaschutzprogramm, und investiert in den kommenden Jahren Milliarden in die Altbausanierung. Die Politik ist auf dem richtigen Weg.

Mit jeder überflüssigen Autofahrt und jedem überheizten Zimmer gefährden wir die Lebensqualität weltweit. Wir müssen uns deshalb immer wieder selber fragen, wie wir Energie sparen können. Zum Beispiel Fenster isolieren, Heizkörper besser aufstellen, auch als Mieter mit Nebenkostenpauschale den Verbrauch senken. Im kleinen fängt die Rettung des Klimas an. Klimaschutz spart Kosten, schont die Umwelt und schafft Zukunft. Jeder einzelne trägt ein Stück Verantwortung für das Eis am Nordpol.

PRESSMITTEILUNG